

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

3.9.1810 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013509](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013509)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 3ten Septemb. Nro. 36.

Gerichtliche Proclamationen und Publicationen.

1) In Betreff der auf Kosten des Armenwesens ausverdingenen bey dem hiesigen Militair enröhrten Lehrburschen, ist unterm 25. Aug. d. J. folgende höchste Bestimmung an das General Directorium des Armenwesens erlassen worden: „Es dürfen in Zukunft wirklich überhaupt keine Lehrburschen bey dem hiesigen Infanterie, Corps engagirt werden, und sollen solche, wenn sie auf eine geschähe falsche Angabe ihres Verhältniß, doch angenommen worden sind, auf eine desfallsige Anzeige bey der Militair Commission sofort wieder entlassen werden, und zwar ohne Vergütung der etwa auf den Recruten verwandten Gelder, sobald die Reclamation innerhalb der ersten drey Tage nach der geschähenen Engagirung statt findet, sonst aber nur gegen Erstattung aller Kosten und vollständiger Entschädigung der Militair-Casse.“ Den sämtlichen Specialdirectionen wird dieses hiermittelst zur Nachachtung und mit der Aufgabe bekannt gemacht, den Meistern, welche auf Kosten des Armenwesens ausverdingene Lehrburschen bey sich haben, dieerwegen das Nöthige zu bedeuten, mit dem Anfügen, daß wenn sie, die Meister, sich nicht sofort bey Entfernungen eines Lehrburschen bey der Behörde melden, so daß die Reclamation der bey dem Militair Engagirten innerhalb der ersten drey Tage nach der Engagirung Statt finden kann, dieselben die hieraus entstehenden Kosten und Entschädigungen allein zu tragen haben.

Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens den 31. Aug. 1810.

v. Halem. Scholz. Hollmann. Zedelius. Barrels. Bulling.

2) Diejenigen, welche bey dem Meistern Pacht-Canon- und Recognitions-Gelder in R. 3tel zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufsolde von $5\frac{1}{2}$ Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 105 Rthlr. 27 gr., statt 10 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthlr. 38 gr. $3\frac{1}{2}$ Schw., statt 1 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 3 gr. $4\frac{1}{2}$ Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitions-Gelder in Golde abgetragen werden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 2. Septemb. 1810.

Hömer.

Wenz.

Holtebeck H.

3) (Auf Requisition.) Großherzogthum Berg. Departement der Ems. Arrondissement Coersfeld. Von dem Herzogl. Holstein-Oldenburgischen Landgerichte zu Cloppenburg ist dem hiesigen Gerichte bekannt gemacht worden, daß der unlängst verstorbene, dahier wohnhaft gewesene Major, Freiherr Adam Daniel August Wilhelm von Nochow in seiner zu Cloppenburg niedergelegten und am 14. d. M. eröffneten letztwilligen Verordnung verfügt habe: es sollten alle Vermächtnisse, welche sich unter seiner Hand und Siegel finden mögen, eben so gültig seyn, als wenn sie erwähnter letztwilliger Verordnung einverleibt wären; daher der in dem bereits verkündigten letzten Willen benannte Universalerbe, der Landvogt von Rössing daselbst darauf antrage, daß das dahier in der Wohnung des Erblassers vorgesehene, von diesem Gerichte versiegelte Schreib-Bureau, so Papiere enthalten solle, unter Bepladung der nächsten Anverwandten, eröffnet werden möge. Diesem Antrage gemäß werden hiermit alle nächste Anverwandte des vordemselbten Erblassers eingeladen, sich am Mittwoch den 12. Sept. dieses Jahres, des Vormittags 10 Uhr vor dem hiesigen Gerichte einzufinden und der Entseglung des Schreib-Bureau's mit beizuwohnen, oder durch genugsam Bevollmächtigte sich vertreten zu lassen, als wozu denselben die Gerichts-Procuratoren Hade, Nordhoff und Quersen, in Ermangelung näherer Befanntschaft, vorgeschlagen werden.

Bentheim den 22. Aug. 1810.

Großherzoglich Bergisches Gericht dahier.

Buch.

4) Ein im Jahr 1803 in Herzoglich Oldenburgische Dienste als Volizey Dragoner angenommenen Mann, Namens Schröder, dessen Vorname nicht bekannt ist und von dem man nur weiß, daß derselbe aus



dem Tessen: Darmstädtischen gebürtig gewesen, ist hieselbst unverheurrathet, jedoch mit Zurücklassung eines Testaments verstorben. Es werden daher alle, welche an dem Nachlasse desselben aus Erbrecht oder irgend einem andern Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, hienit aufgefordert, solche auf den 29. Oct. als dann angesetzten Angabeterminine anzugeben und die Bescheinigungen derselben gehörig anzulegen, unter der Warnung daß sie demnächst damit nicht weiter gehöret werden sollen. Sodann wird zur Eröffnung und Publication des Testaments Termin auf den 14. Nov., und zur Abgebung des Präclufivbescheides auf den 28. Novbr. angesetzt.

Decretum Vechta in Judicio den 20. July 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

Tenge.

5) Wiber Arend Holtzhaus in Zellern, Gäkings Heuer zu Harpendorf Kirchspiels Steinfeld, ist, da derselbe bonis cedirt hat, beym Herzogl. Vechtaischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 4. Oct. 2) Deputat den 17. Oct. 3) Prior. Urtheil den 14. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 30. Nov. a. c.

6) Jürgen Kloppenburg am Reitländer Herrenwege hat seine im Seefelderauffendeich auf Johann Christian Eiden Erben Bau belegene Köcherstelle, Dänkarfen genannt, cum Pertinentiis an Johann Gerhard Peters im Seefelders Kirchdorf unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 1. Octob. a. c. beym Herzogl. Schwayer Amtsgerichte, term. ad aud. Sent. praecl. den 8. ejusd.

7) Weyl. Dierk Vensjenderdes Wittwe und deren Sohn Harm Diedrich haben ihre Kirchspiels Zwischenahn belegene Köcherey sammt Pertinentien an den Gastwirth Anton Günter Spark zu Elmendorf verkauft. Die Angabe ist den 8. Oct. a. c. beym Herzogl. Oldenb. Landgerichte.

8) Die zu Sillens belegene, vorhin Meent Straubersche Köcherey mit 5 Jücken Landes auch Garten und Pertinentien soll am 12. Oct. a. c. im Ganzen oder stückweise in des Kaufmanns Johann Koopmann Hause zu Burhase verkauft, eventualiter aber von Montag 1811 bis dahin 1814 auf 3 Jahre verheuert werden, jedoch beides mit Aussetzung des Zuschlags auf 14 Tage. Die Angabe ist den 1. Oct. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecl. den 8. ejusd.

9) Der Stadtdiener Uhlhorn in Delmenhorst ist gewillt, sein hinter der Kirche belegenes Wohnhaus samt Garten, Heidland und der dabey befindlichen Gärberrey am 29. Sept. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Freyen Wirthshause verkaufen, bey ermangelnden hinreichendem Bot aber verheuren zu lassen. Die Angabe ist den 24. Septemb. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Es wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nochmaligen Aufsat und Zuschlag des Gerd Wilhelm Volterschen Concursgutes zu Warsteth eventualiter zur Löse anderweitiger Termin auf den 26. Sept. 1810. anberaumet worden sey.

Decretum Delmenhorst in Judicio den 21. August 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht daselbst.

v. Brandenstein.

11) Christian Holzwarden zu Bracke ist gewillt, sein zwischen Harrien und Bracke belegenes noch ganz neues Haus nebst Gartenländereyen am 1. Octob. a. c. an Ort und Stelle verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24. Septemb. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

12) Dem Zeller Claus zu Wiebeck hiesigen Amtes ist vor ungefähr 9 Wochen ein jähriges Pferd zur gelaufen. Es wird daher auf Ansuchen des gedachten Zellers Claus ein Termin zum Verkauf auf den 13. Septemb. Morgens 10 Uhr im hiesigen Landgerichte: Hause angesetzt, wenn nicht der Eigenthümer des Pfers des sich spätestens am 6. Septemb. meldet und seine Ansprüche bescheinigt.

Decretum Vechta in Judicio den 18. August 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

Tenge.

13) In Concursachen des Köchers Herrn Heinrich Durhork auf der Horst in Dinklage wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 5. und 19. Septemb. angesetzten Termine zur Anhörung der Prioritäts: Urtheil resp. zum Verkauf oder Löse wegen der noch nöthigen Ausständigmachung der Concursmasse bis weiter ausgesetzt worden.

Decretum Vechta in Judicio den 16. August 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenburg. Landgericht hieselbst.

Tenge.

14) Da Beschuf Regulirung des Debitwesens des Gutsbesizers Adolph von der Decken auf Lörbe eine genaue Uebersicht des ganzen Passivzustandes erforderlich, dieser Zweck aber durch die in andern Rücksichten geschätzten Convocationen noch nicht vollständig erreicht ist, so werden hierdurch alle, welche an genannten von der Decken oder dessen Güter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, bey Strafe künftlicher Ausschließung, auf den 19. Octob. d. J. zur Angabe aufgefordert. Intessen haben diejenigen

Creditoren, welche sich bey einer der bereits stattgefundenen Convocationen, namentlich 1) bey der im Jahre 1806 gewesenenen Convocation der auf die Güter Lärde und Schwede hypothecirten Gläubiger, (weshalb am 24. Febr. 1806 der Angabetermin war,) oder 2) bey der im Jahre 1809 im Septemb. wegen Ertheilung des Moratorii veranstalteten Convocation, (wozu Creditores auf den 26. Sept. 1809 vorgeladen wurden,) oder endlich 3) bey der in diesem Jahre gewesenenen Convocation wegen des Verkaufs einiger Immobilien und Zehnten, (die Angabe war am 9. April 1810,) bereits angegeben haben, wenn gleich den Forderungen derselben seit der Zeit rückständige Zinsen hinzu gegangen sind, ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig, vielmehr sich die Kosten einer Wiederholung selbst bezumessen.

Oldenburg ex Cancellaria den 19. July 1810.

v. Halem. Rinde.

15) Der Mechanikus Uhlhorn vor dem Heiligengeistchore ist gewillt, am 24. d. M. in seinem Wohnhause mehrere Hausgeräthe, als Schränke, Tische, Stühle, Betten u. s. w. verkaufen zu lassen.

16) Wann am 8. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Landgerichtshause ad instantiam der Fuhrleute Vollmann und Meyer von Lohse wider den Wirth Böse auch Berend Kretemann eine kleine Quantität Kaffeebohnen öffentlich meistbietend verkauft werden soll, so wird solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am bestimmten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und den Verkauf gewärtigen. Decretum Oldenburg in Judicio den 29. August 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

Gramberg.

17) Caspar Hermann Meinen in Bremen hat 1) den sogenannten Hornsbusch mit Weide, Wiese und Kamp, 2) den sogenannten Dammkamp, beyde beim Güte Fikensolt im Kirchspiel Westerstede belegen, und 3) 7 Vegräbnistellen auf dem Westersteder Kirchhofe, an den Kaufmann Köppen verkauft. Die Angabe ist den 13. Octob. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs: Cansley.

18) Es haben die Miterben und Kinder des weyl. Dietrich Meyer zum Weserdeich, Heinrich Schmidt zu Weserdeich, Christian Hagemann und Hinrich Janssen zum Stantenbüttel Namens ihrer Ehefrauen als Töchter des weyl. Dietrich Meyer, die Stelle des gedachten weyl. Dietrich Meyer zum Weserdeich mit Pertinentien an ihrer Frauen Schwester Sohn, Dietrich Röver jun. zum Weserdeich, unter gewissen Bedingungen erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 9. Oct. a. c. bey dem Herzoglich Delmenhorstischen Landgerichte.

19) Anton Wichmann zu Mehrhusen, hat seine daselbst belegene Stätte cum Pertinentiis an Johann Dietrich Rudolph Wichmann daselbst verkauft. Die Angabe ist den 8. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

20) Heinrich Rükens zu Vielstedt hat seine daselbst belegene Brincksherey cum Pertinentiis an Gerd Carsten Helmers zu Gruppenbüren verkauft. Die Angabe ist den 16. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

21) Diejenigen, welche an Hinrich Rükens in Delmenhorst als Löser des weyl. Advocaten Meisner sen. und des Christian Jürgen Hinrich Mahler in Delmenhorst Concursgüter einige Ansprüche zu haben vermeinen, sollen sich damit auf den 15. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und ihre Forderungen gehörig bescheinigen.

22) Die Vormünder über weyl. Schulhalter Nordhusen in Aftede Kinder, Dietrich Gerhard Nordhusen et Cons., sind gewillt, die von ihrer Pupillen Erblasser nachgelassenen Grundstücke, als 3½ Jück Wischeland, Tebben Wische genannt, bey der Dothorner Becke, 1 Kamp, Bergen Kamp genannt, zu Kollstede belegen, von 2 Jücken 52 □ Ruthen, und 1 Moorplacken von pl. m. 6 Jück, hinter Gerd Brunken Kamp belegen, am 22. Octob. a. c. in weyl. David Schmidt Wirthshause zu Aftede verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15. Octob. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecl. den 25. ejusd.

23) Da die bisher über Tönjes Haase zu Oberhammelwarden bestandene Curatel mit Genehmigung Herzoglicher Regierungs: Cansley wieder aufgehoben ist, so wird solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judicio den 24. August 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

24) Die in Johann Hinrich Meyers Concursache angelegten Termine sind weiter hinaus, und zwar zur Liquidation auf den 14. Sept., zur Anhörung der Prior. Urtheil auf den 23. Octob. und zur Löse auf den 8. Novemb. d. J. gesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 28. August 1810.

v. Fink.

25) Die in weyl. Dietrich Koopmanns Concursache angelegten Termine sind auf Ansuchen des Contradictors weiter hinaus, und zwar zur Liquidation auf den 6. Nov., zur Anhörung der Prior. Urtheil auf den

zum Seesfelde, nachdem derselbe sich freiwillig der Verwaltung seiner Güter begeben, eine Curatel vorhängt und sind die während dessen längste Abwesenheit über dessen Vermögen interimistisch bestellt gewesenen Curatoren, die Pächter Albert Backhaus zum Seesfelde und Adoe Haesslen zum Neuenhoben, in dieser Qualität bestätigt, dem gedachten Pächter Gerhard Barqmann zum Seesfelde aber die eigenmächtige Verwaltung seiner Güter und aller Schuldenmachen bey Strafe der Nichtigkeit untersagt worden.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Smmlicher Creditoren des vormaligen Advocaten von Lwensfeld, Ang. den 10. Sept. 2) Smmlicher Creditoren des wehl. Oegeltbauers Krmershoff, Ang. den 14. Sept. Prcl. Besch. den 27. Sept. 3) Smmlicher Creditoren des wehl. Schneidermeisters Christoph Kreller, Ang. den 14. Sept., Prcl. Besch. den 27. Sept. 4) Verkauf eines dem Johann Rückens senior zugehörigen üblich freien Stück Grodenlandes am 20. Sept., Ang. den 15. Sept. Oldenb. Edgr. 1) Wegen des von Cord Haase et ux. an Joh. Friedrich Hauerken verkauften Antheils an gewissen 32 Stück Landes, Ang. den 10. Sept. 2) Verkauf der wehl. Gerd Lohsen Bau am 19. Sept., Ang. den 11. Sept. 3) Verkauf einer Ktherrey des Johann Rückens senior am 20. Sept., Ang. den 13. Sept. Ovelg. Edgr. 1) In Gerhard Naber Concur., Ang. den 10. Sept., Deduct. den 9. Nov., Prior. Urt. den 30. Nov., Löse den 18. Decbr. 2) Wegen eines vom Kaufmann Brauer an Joh. Heinrich Stinde verkauften Hamm Landes, Ang. den 10. Sept., Prcl. Besch. den 17. Sept. 3) Wegen der zwischen Johann und Joh. Jacob Strumpeloy Statt g. habten Erbtheilung, Ang. den 10. Sept., Prcl. Besch. den 22. Sept. 4) In Joh. Grüne Concur., Ang. den 10. Sept., Deduct. den 1. Nov., Prior. Urt. den 23. Nov., Löse den 11. Dec. Delmenh. Edar. 1) In Joh. Meyer Concur., Ang. den 10. Sept., Deduct. den 24. Sept., Prior. Urt. den 8. Oct., Löse den 29. Oct. 2) In wehl. Johann Schnell Concur., Ang. den 11. Sept., Prior. Urt. den 9. Oct., Löse den 30. Oct. Eloppeub. Edgr. 1) Verkauf von 8 Stück Bauland des Joh. Berend Krne am 15. Sept., Ang. den 12. Sept., Prcl. Besch. den 19. Sept. 2) Verkauf eines dem Gerd Heinrich Volten und der Helene Cathrine Hlsen zugehörigen Gartens am 17. Sept., Ang. den 12. Sept., Prcl. Besch. den 19. Sept. 3) Verkauf von 3 Stück Lndereyen des Joh. Heinrich Blev am 15. Sept., Ang. den 12. Sept., Prcl. Besch. den 14. Sept. Oldenb. Regstr. Verkauf zweyer Häuser des Kaufmanns Fichtbauer am 15. Sept., Ang. den 11. Sept.

Notifikationen.

1) Der Eigenthümer vom Schiffe, die kleine Henriette genannt, und zum Inhauser Siel liegend, Kaufmann Gerhard Knop, wird hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Wochen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, mit mir Abrechnung zu pflegen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, auf den Verkauf des Schiffs beim Landgericht zu Knechtshausen anzutragen. Inhauser Siel. Jan Jochem Stark.

2) Die Erhebung der dreijährigen Hospitals: Intraden aus dem Stadt- und Butjadingerlande ist folgendergestalt angelegt, als 1) aus den Vogten in Stollhamm und Eckwarden auf den 17. Septemb. d. J. in Dicks Wirthshaus bey der Stollhammer Kirche. 2) aus der Vogtey Duthave auf den 18. Septemb. d. J. des Vormittags ebendortelbst. 3) aus dem Vogten in Knechtshausen und Bleyen auf den 19. Septemb. d. J. Vormittags in des Kaufmann Woye Hause zu Abbehausen. 4) aus der Voaten Nothentkirchen auf dem 20. Septemb. d. J. des Vormittags, und 5) aus der Voaten Geyersden den selben Tag des Nachmittags in Dicks Hause zu Nothentkirchen. Die Vorkommenden müssen sich also zu rechter Zeit zur Bezahlung mit ihren Ntungsbchern, wenn sie keine Kosten gewrteten wollen, einfinden, auch die vorgestellten Veränderungen zu Bewerkstlligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen bey Vermeidung verurtheilung in härter Brüche gehörend anzeigen. Oldenburg. Erdmann.

3) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg, Grae Bisch. Teich. Jehr. und Kndige Gelder auch andere Zinsen zu bezahlen haben, werden hi durch erinnert, selbige in den nächsten 4 Wochen zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Ntungsbchern des Vormittags von 10 Uhr an in meinem Hause einzufinden, auch alsdann die mit dem Klosterpflichtigen Lndereyen vorgenommenen Veränderungen zu Bewerkstlligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verurtheilung mgiger Brüche gehörend anzuzeigen. Oldenburg. Erdmann.

4) Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß sie den Kaufmann B. Oltmanns zu Doehorn zu



Eincaßirung und Beitreibung der noch rückständigen Buchschulden bevollmächtigt hat. Bockhorn.

B. A. Georg Wittwe.

5) In Gefolge obiger Bekanntmachung erinnere ich hierdurch einen Jeden, der der weyl. Kaufmann B. A. Georg Wittwe hieselbst noch mit Buchschulden verhaftet ist, binnen 14 Tagen bey mir Achtigkeit zu machen, widrigenfalls die Säumschaften ohne Ansehn der Person in gerichtlichen Anspruch genommen werden. Bockhorn.

B. Olmanns.

6) Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich hierdurch bekannt, daß mein Gasthof, im König von England, jetzt untenstehende Firma hat; zugleich empfehle ich mich mit Logis und Stollraum hiermit aufs beste. Hannover.

Ville de Cassel, chez E. H. Oehme.

7) Die Deinenhorster Spectal-Aemendirection will den 10. Septemb. d. J. sämtliche ihr anheimgefallenen Schmiedegeräthschaften des Schlossermeisters Viller Morgens 10 Uhr auf dem Nachhause verkaufen.

8) Es hat sich in der Nacht vom 25. auf den 26. August Jemand unterstanden, meinem auf der Coersten Marsch grasenden Pferde den Schwanz abzuschneiden. Wer mir den Thäter so anzeigen wird, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, hat unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr. Gold zu gewärtigen. Joh. Verh. Meyer im Eversten.

9) Das freye Haus des Zollcassirers Gether, welches am 13. Septemb. d. J. in Engelbarts Hause:ken Hause Nachmittags 2 Uhr benebst 2 dahinter liegenden Gärten, Martini anzutreten, öffentlich meistbietend verkauft wird, liegt an der Steinstraße ganz nahe bey der Zollwarte, mithin zur Handlung sehr bequem gelegen, hat außer 5 größtentheils geräumigen Zimmern und einer Schlafkammer eine helle Küche und Diele und ist vor einigen Jahren ganz neu verbauet. Die Gärten liegen hinter dem Hause und hinter einander; Abirgens kann ein Theil des Kauffchillings in dem Hause zinsbar stehen bleiben.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) An einer guten Lage und geräumigen Straße dieser Stadt ein neues massiv von Brandmauer 2 Etagen hoch erbautes Haus, worin oben ein großer nach vorne quer über das Haus gehender Salon, mehrere Zimmer und Schlafstuben, welche sämtlich mit Ofen versehen, eine helle Küche und guter Keller. Hinterm Hause ist ein Platz, worauf ein Brunnen von sehr reinem wohlschmeckenden Wasser, dann ein nicht kleiner Garten mit einigen der besten fruchtbaren Obstbäumen, welcher seiner Lage nach noch um die Hälfte vergrößert werden kann. Dies Gebäude ist der innern Einrichtung wegen einer honetten Familie zu empfehlen, und können sich Kaufliebhaber an den Cammercopisten Knochenhauer in Oldenburg wenden.

2) Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten moderner Kappen sowohl ordinären wie auch mit ächten Gold und Silber, feinen und ordinären Hosenträgern, allen Sorten pariser und ordinäre couleurete Handschuhe; auch hat er einige sehr schöne mit Seehund überzogene Reisekoffer abzustehen.

Hinrich Freese, an der Langenstraße.

3) Ein sehr schönes freyadliches Rittergut im Ammerlande, an der Heerstraße nach Oldenburg und Ostfriesland belegen. Auf diesem Gute befindet sich ein großes von Brandmauer neu erbautes Wohnhaus nebst Stall und Schaafstoben, auch hat es die doppelte Jagdgerechtigkeit. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Mäcker Schulz zu erfahren.

4) Ein noch in gutem Stande sich befindendes Haus, worin 4 heizbare Zimmer, 4 Kammern und hinterm Hause Stall und Garten; es kann auf Verlangen Michaels oder Ostern geliefert werden. Nähere Nachricht ertheilt der Mäcker Schulz.

5) Das Publicum wird hierdurch benachrichtigt, daß Dienstags den 11. Septemb. und folgende Tage eine Parthe Waaren, welche im Jahre 1809 confiscirt worden sind, an den Meistbietenden in den Magazinen der Kaiserlichen Französischen Douanen in Bremen sollen verkauft werden, als 16,000 Pfund baumwollenen Garn, 78 Stück Fhieffers, 198 Stück Calicots, 180 Stück Velverdines, 50 Stück Mousseline, 3 Stück Coating, 78 Stück Satinets, 35 Duzend baumwollene Strümpfe, 97,000 Pfund Zucker in allen Qualitäten, 5000 Pfund Gummi Arabicum, 9000 Pfund Kaffee, 50,000 Pfund Maryland und Virgine Taback, verschiedene kleine Parthien Pinent, Indigo, Pfeffer u. s. w. Die Magazine werden eröffnet den 9. und 10. Septemb., damit die Waaren in Augenschein genommen werden können. Die Conditionen werden bey dem Verkauf bekannt gemacht werden.

6) Eine Parthe der besten Bouteillen von allen Sorten, ganze und halbe, große von 2 Kannen, Probobouteillen und Gläser zum Einmachen zu billigen Preisen; ferner Stockfisch à Pfund 12 Gr., besten Anis à 100 Pfund 13 Rthlr. Gold.

Mehrens, auf dem Stau.

Sachen, welche zu verheuern sind.

- 1) Johann Terkorn zum Süderschwey seine daselbst belegene Bau mit allen Pertinentien aus der Hand auf 3, 4 oder 6 Jahre. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm melden.
- 2) Eine große Stube mit Stipsboden mit oder ohne Meublen auf Michaelis. Messing son.
- 3) Der Bäckeramtmann Diederich Pape hieselbst das Krughaus zum Eversten, das sogenannte weiße Lamm, am 7. Septemb. Nachmittags 2 Uhr daselbst auf zwey Jahre.
- 4) Ein geräumiges Zimmer nebst Schlafkammer mit Möblen, gleich oder Michaelis anzutreten. Auch kann ich noch eine Bettstelle und Kuchbank abſehen. N. S. Büsing auf der Langenstraße.
- 5) Friederich Klinge zur Butterburg als Vormund über weyl. Caspar Hinrich Warren zum Oberbeich Kinder, seiner Pupillen daselbst belegene Hoffstelle mit 37 Jücker Landes, worunter 17 Jücker Pflugland, am 21. Septemb. d. J. in Lönjes Günter Janßen Wirthshause im Ganzen oder ſtückweiſe unter der Hand. Das Haus kann nach Belieben der Liebhaber mit 20 oder mehreren Jücker, auch allein verheuert werden.
- 6) Eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Möblen und Aufwartung, gegen Michaelis, bey Jensch, in der Mühlenstraße.

Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Aug. aus der Pastorey zu Alteneſch verschiedene zur Bekleidung der Armen bestimmte Waaren, als: 2 Stück großes dunkelblaues Tuch mit dem Bleyzeichen Georg Ludw. Abegg 59 Ellen und ein Stücken 7 Ellen lang, ein Stück grünen Duffel von 64 Ellen, 2 Stück weißen breiten Flanell von 30 Ellen, 20 Halbtücher, 12 Ellen gestreift Leinen, 37 Duzend blaue hornene Knöpfe u. Mit diesem wurden auch entwendet ein Beutel mit Schwaren, eine am zurückgeſetzten Korn und dem mit Copenhagen bezeichneten Schloſſe kenntliche Flinten u. ſ. w. Sollte jemand von diesen gestohlenen, zu Schiffe fortgebrachten Sachen der Armendirection in Alteneſch genügende Auskunft geben, der kann auf eine angemessene Belohnung Anspruch machen.

Sachen, welche verlohren sind.

- 1) Auf dem Wege von Sulkwarden bis zur Stollhammer Kirche, wahrscheinlich auf Mitteldeiche, ein grün ſeidener Regenschirm vom Wagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen ein billiges Fundgeld bey dem Kaufmann Brunden in Sulkwarden oder bey Nicolaus Cordes zum Ahndelch wieder abzugeben.
- 2) Vor 3 Wochen zum Hengstforde (bey Apen) ein blau gefleckter Jagdhund mit braunem Kopf, braunen Ohren, an jeder Seite und auf dem Rücken einen braunen Flecken und im rechten Vorderfuß eine Narbe. Wer diesen hat oder davon Nachricht geben kann (dessen Name verschwiegen bleibt) wird gebeten, es in der Küsterey zu Weſterſtede oder in der Küsterey zu Apen anzuzeigen, und hat eine Belohnung zu gewärtigen.
- 3) Sollte Jemand vor kurzer Zeit vom Provisor Meyer hieselbst aus Verſehen einen grünen ſeidenen Regenschirm, wo oben am Stiel eine kleine Platte darauf der Name Lahusen steht, mitgenommen haben, oder sollte dieser sonst bey Jemandem ſehen geblieben ſeyn, ſo wird der Beſitzer ſehr gebeten, ſelbigen bey dem Provisor Meyer wieder abzugeben.

Sachen, welche gefunden sind.

Vor einiger Zeit eine ſilberne Taschenuhr. Der Eigenthümer kann ſie gegen Anzeige der Merkmale und Erlegung eines angemessenen Fundgeldes wieder in Empfang nehmen bey Meinert Loof zur Bracke.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

- 1) Ein junger Mensch von 24 Jahren hier aus dem Lande als Markknecht, Kutscher, oder auch Bedienter, da er die Aufwartung versteht, gleich oder um Michaelis. Nachricht ertheilt der Concerndiener Buſſe in der Suſſiſtraße.
- 2) Eine junge Frauensperson auf Michaelis oder ſogleich. Sie kann mit allerley weiblichen Arbeiten fertig werden, wünscht aber gerne als Köchin unterzukommen. Nähere Nachricht giebt Heinrich Müller in der Haarenstraße.

Gelder, welche ausgetoten werden.

- 1) Um Martini 2000 Rthlr. im Ganzen oder in kleinern Summen. Nähere Nachricht bey Gerhard Hockjeter in Lehnden.
- 2) H. Rogge und W. Läßben sogleich einige 100 Rthlr. und auf Martini einige 1000 Rthlr. Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen.
- 3) Bey dem Juraten Andreas Wöning zu Neuenbrock im October 38 Rthlr. 34 Gr. Gold Kirchen- und 30 Rthlr. Gold Armen-capitalien gegen gehörige Sicherheit.
- 4) Wehl. Zollcassierers Hansmann zu Eisleth Kinder Vormänder, Johann Christopher Fischbeck zur Oberherge und Hinrich Christian Stühmer zu Eisleth, für ihre Pupillen auf Martini d. J. 3800 Rthlr. im Ganzen oder in kleinern Summen gegen gehörige Sicherheit.
- 5) Als Vormund für wehl. Landg. Secret. Hacken Kinder sogleich 300 Rthlr., am 10. Septemb. 450 Rthlr. und um Martini 1500 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit. Joh. Jacob Sartorius.
- 6) Der Weperstieder Kirchjurat Brünke Thilje 205 Rthlr. Kirchen- und 200 Rthlr. Kanzelgelder auf Michaelis.
- 7) In Commission sofort 1400 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit. Oldenburg. D. M. Köster.
- 8) Der Kirchjurath Johann Hullmann zur Jähde auf Martini d. J. 300 Rthlr. Gold Kirchengelder gegen gehörige Sicherheit.
- 9) Gegen gehörige Sicherheit sofort 160 Rthlr. und um Martini 600 Rthlr. Gold zu 4 Procent. Jüßen Wessels sen., Kaufmann.
- 10) Um Michaelis 600 Rthlr. Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit bey Goldschmidt Weber.

Gelder, welche verlangt werden.

Zur ersten Hypothek auf ein Haus im Hannöverschen 6000 Rthlr. Nähere Nachricht ertheilt der Mäckler Schulz.

Geburts-Anzeigen.

- 1) Heute wurde meine Frau von einer todtgebornen Tochter entbunden. Ihre Gesundheitsumstände waren so, daß wir dies an sich traurige Ereigniß als ein Glück ansehen müssen, vorzüglich da wir jetzt eine baldige Herstellung hoffen dürfen. Altona den 29. August 1810. Joh. Friedr. Morisse.
- 2) Die am 26. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gelunden Mädchen mache ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt. Steinhäusen. J. H. v. Harten.

Todes-Anzeigen.

- 1) Den im 39sten Jahre ihres irdischen Lebens, nach einer zwar nur zweytägigen aber sehr heftigen Krankheit, zu meiner und meiner 3 Kinder äußersten Betrübniß, den 27. August erfolgten Sterbefall meiner geliebten Ehegattin Ahlke Margarethe geborne Tollners, mache ich, alle schriftliche Beyleidsbezeugungen verbindend, Verwandten und Freunden, ihrer Theilnehmung versichert, mit tiefgebeugten Herzen bekannt. Schwey. A. Ackelis, Pastor.
- 2) Vor 8 Tagen freuten wir uns der glücklichen Geburt unseres neunten Kindes Johanna Friederika; und heute schon beweinen wir den frühen Tod desselben; welchen neuen schmerzlichen Verlust wir unseren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen. Eisleth den 27. August 1810. B. Meiners, M. Meiners geb. Corbach.
- 3) Am 19. d. M. starb der Gerichtsschreiber und Obergerichtsrath Dilwell im 52sten Jahre seines Alters und im 34ten seiner vergnügten Ehe. Zu früh folgte er dem hoffnungsvollen Sohn, der kaum zwey Monate zuvor ihm vorangegangen war, und ließ ohne Trost und Hofnung zurück die durch diesen doppelten Verlust zu hart bedrängte Wittve des Verstorbenen zu Lönningen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszollgelder beyhm Herzogl. Zollamte zu Eisleth auch in Golde mit 4½ Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

